# Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Umtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Amtsgerichts

Der "hausfreund für den goldenen Grund" erscheint wochentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt viertelfährlich 1.25 M., durch die Polt bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die einspaltige Zeile ober deren Raum 10 Pfg. Reklamen die Zeile 25 Pfg. 



Haupt: Unzeigeblatt für den goldenem Grund und das Emstal

Böchentliche Gratis-Beilagen: "Illuftriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirticaftlices Bentralblatt" Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung. Beschäftsstelle: Bahnhofftraße. - Telephon Rr. 28.

Bezugspreis pro Bierteljahr 1,40 Mh. Durch Die Boftbezogen 1,69 Mh.

Injeraten Die Betitzeile 20 Big. Reklamen 50 Big.

Nummer 3

Samstag, den 5. Januar 1918

40. Jahrgang

Wegen Mangel an Papier ericheint unfer Unterhaltungsblatt von heute ab alle 14 Cage.

Redaktion und Derlag.

#### Amtliche Nachrichten.

Alle in hieliger Stadt wohnhaften Land. sturmpflichtigen welche im Monat Dezember 1900 geboren sind, haben sich am Montag, den 7. Januar d. Js., dis Borm. 12 Uhr, im Rathaus Zimmer Rr. 1 zur Landsturms rolle anzumelden.

Camberg, ben 3. Januar 1918. Der Bürgermeifter: Bipberger.

Stadt. Bertauf von Marmelade bei Enbers, Duffy, Sarimann, Rremer, Deufer Stockmann.

Preis per Pfund 90 Pfg.

Der Unterricht an der gewerblichen Fortbildungsschule beginnt Dienstag, den 8. Januar 1918.

Camberg, ben 5. Januar 1918. Die Schulleitung:

#### Amtliche Tagesberichte. 28. I. B. Großes Sauptquartier, 2. Jan

Westlicher Kriegsschauplat Seeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Bon Dixmude bis zur Deule war die Artillerietätigkeit in einzelnen Abschnitten gessteigert. Nördlich und südlich von Lens lebte sie in Berbindung mit erfolgreichen Erkundungen vorübergehend auf. Auch zwischen Arras und St. Quentin nahm das Feuer zeitweilig an Stärke zu. Die Zahl der in den letzen Tagen südlich von Marcoing gefangenen Engländer hat sich auf 500 erhöht.

#### heeresgruppen Deutscher Aronpring

Rordlich von Prosnes und beiberfeits von Ornes erhöhte Gefechtstätigkeit. Erkundungsporftoge führten an mehreren Stellen ber Gront gur Gefangennahme einer Ungahl Fran-

#### Destlicher Kriegsschauplat

Richts Neues.

Magedonifche Front. Reine bejonderen Ereigniffe.

Italienifche Front. Die Fenertatigkeit war auf ber Sochflache von Affago und im Tombagebiet zeitweilig

Der erite Generalquartiermeifter Ludendorff.

Der amtliche Abendbericht.

Berlin, 2. Jan. abends., (BIB. Amtlich.) Bon ben Kriegsichauplagen nichts Reues.

#### 2B. I. B. Großes Sauptquartier, 3. Jan. Westlicher Kriegsschauplat

heeresgruppe Gronpring Rupprecht.

In verschiedenen Stellen ber Front Artil. leriekampf. Rabe ber Kufte wurden bei ge-lungener Unternehmung Befangene eingebracht. Frangofiche Boritoge in der Champagne, nord. ich von Prosnes und nordlich von Le Mesnil Ofterreichifchen Abgeordnetenhaus? deiterten in unferem Feuer.

#### Deftlicher Kriegsschauplat

Richts Renes.

Un ber mazebonifchen und italie. nifden Front ift die Lage unverandert. Der erfte Beneralquartiermeifter Ludendorff. | folgen werde.

Der amtliche Abendbericht.

Berlin, 3. Jan. abends. (WIB, Amtlich.) Bon den Kriegsichauplagen nichts Reues.

#### dindenburg nad Eudendorn in Berlin.

Berlin, 3. Januar. Amilich. Generalfeld-maricall von Sindenburg und General Ludendorff find am heutigen Bormittage gu Befpredungen in Berlin eingetroffen.

Berlin, 3. Januar. Amtlich. Seute nach-mittag empfing Seine Majeftat ber Kaifer ben Reichskangler Dr. Brafen von Bertling, ben Beneralfeldmaricall von Sindenburg, den Beneralquartiermeifter Ludenborff, den Staatsfehretar Grafen Robern und ben Staatsfehre-tar Dr. von Ruhlmann gu gemeinfamem

#### Tirpik beim Reichstanzler.

Berlin, 2. Januar. Am Silvestertage fand, wie berichtet wird im Reichskanzlerpalais eine langere Unterredung des Reichskang. lers mit dem Großadmiral von Tirpit statt. Herr von Tirpit ist bekanntlich der erste Bor-sigende der deutschen Baterlandspartei.

#### Bereit zu ichlagen und zu negen.

Ein Armeebefehl des Kronpringen. Duffeldorf, 3. Januar. Der Kronpring hat am Januartag folgenden Armeebefehl er-

Das Jahr 1917 gehort ber Beschichte an und mit ibm die Baffentaten unferer Armee. Bu gewaltigen, enticheidenden Schlägen hat fich bas frangofifche Seer an der Aisne und in der Champagne vereint, ihre erdrückenbe Abermacht an Menichen, Waffen und Munition sollte den Feinden den Sieg bringen. Bor eurer Treue und Tapferkeit brach der Anfturm blutig zusammen. Dadurch habt ihr die feindlichen Krafte gebrochen und den deutichen Waffen in Rufland und Italien den Weg jum Siege gebahnt. Rur auf die eigene Kraft gestellt, habt ihr in den ichweren Rampfen in der Champagne, bei Cambrai und auf dem blutgetrankten Boden von Berbun dem fturmenden Seere den Ruchen gebecht. treuer Kameradicaft habt auch ihr bei Flandern und bei Cambraj für Deutschlands Ehre gefochten. Stolg und von dankerfülltem Bergen blicke ich heute auf euch als meine tapferen, bemahrten Führer und meine helden-haften Truppen. Mit blankem Schilde und darfem Schwerte fteben wir an ber Schwelle bes neuen Kriegsjahres, für unferen kaiferli-den herrn bereit, gu fclagen und gu fiegen. Brofes Hauptquartier. 1. Januar 1918. 20 ilh elm, Kronpring.

#### Die Bolen den Triedensverhandlungen.

Berlin, 3. Januar. Bu bem Bunich ber polnischen Regierung, an ben Friedensverhandlungen teilzunehmen, wird gemeldet, daß es Polen ermöglicht werden soll, zu den Beratungen von Sonderfragen bei den Friedensverhandlungen von Fall zu Fall, je nach dem Bang der Berhandlungen, Sachverftandige gu

Eine Friedenstundgebung im

Bien, 2. Januar. Richtamtlich. Wie die Abendblatter melden, teilte der Prafident des Abgeordnetenhaufes Groß dem Obmann des Abgeordnetengaufes Stone bem Domann Des Licheichenverbandes Stanek in einem Schrei-ben mit, daß er die Abgeordneten für den 15. Januar zu einer Sitzung einberufen werde. In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß in der Sitzung eine Friedenskundgebung er-

#### Reine Eindernfung des Reimstags.

Der Altestausschuß des Reichstags hielt am Rachmittag eine langere Sitzung ab, um über die Geschäftslage des Reichstags zu be-raten. Es kam eine Entscheidung der Mehrheit dahin zuftande, daß die Bollversammlung bes Reichtags vorerst nicht einberufen werden foll. Dagegen wird ber Sauptausichus heute und in ben nachften Tagen zu ben aktuellen politifden Fragen Stellung nehmen. Bunachft find vier Tage bafur in Aussicht genommen. Die Sigungen follen von nicht allzulanger Dauer fein, damit die Fraktionen Zeit gu Beratungen haben.

#### Saneeitarme in Ronigsverg.

Königsberg, 3. Januar. Nichtamtlich. Ein außerordentlich heftiger Schneesturm mit Ge-witter und Hagelschlag rief gestern nachmittag große Störungen im Berkehr hervor. In der Stadt mußte der Straßenbahnbetrieb völlig eingestellt werden. Der Berkehr konnte noch nicht wieder aufgenommen werben. Die Buge der Staatsbahn hatten große Berspätungen. Die Kleinbahnen haben den Berkehr eingestellt. Die Fernsprech- und Telegraphenleitungen sind größtenteils unterbrochen.

#### Holland besteut Jingzeuge.

Schweiger Grenze, 4. Januar. Die "Reue Burch. 3tg." melbet aus dem haag: Holland bestellte bei der Schweizer Flugzeugfabrik Landskrone 120 Flugzeuge mit kurzester Lieferungsfrist. Insgesamt sollen 2800 hollandische Flugzeuge in Auftrag gegeben werden.

### "Now im Januar."

Bajel, 3. Januar. Die Petersburger Pramda" ichreibt: Wir erwecken keine falichen Soffnungen, wenn wir bem ichwer ge-pruften Rugland die Gemigheit icon heute geben, daß es noch por bem ruffifchen Reujahr (13. Januar), wenn auch nicht gu einem end. gultigen Frieden, so aber doch zu einer prin-zipiellen Einigung Ruglands mit den Mittel-machten kommen werden. Rach dem Stand ber bisherigen Befprechungen konnen wir mit Beftimmtheit barauf rechnen, bag ber Monat tag abend gelang es in Robleng auf Januar nicht gu Ende geht, ohne Rugland den beiß erfehnten Frieden gebracht gu haben.

#### Lotales und Dermischtes.

§ Camberg, 2. Januar. Im Jahre 1918 fallen die hohen Festtage verhaltnismäßig geitig. Oftern fällt auf den 31. März und 1. April, Pfingsten auf den 19. und 20. Mai, so daß die sogenannte festlose Zeit diesmal schon mit dem letzten Drittel des Monats Mai beginnt. Dementsprechend wird fich auch bas Schuliahr verkurgen, ba zu Palmarum (24. Mars) bie Entlassungen bereits erfolgt find.

Fastnacht fällt schon auf den 12. Februar.

"Auch weiß nicht wie, — der halte sich nur Federvieh"

nußpflanzung auf der Wörsch wurde der
Stadt nachträglich eine Staatsbeihilfe von der noch nicht gelungen, den Täter zu ermitteln

250 Mark bewilligt.

§ Camberg, 5. Januar. Der Epiphania-oder Dreikonigstag ichlieft die Beihnachtszeit. Borüber find auch die zwölf heiligen oder ge-weihten Rachte, die mit ber Chriftnacht befannen. Auch ichon bei ben beibnifchen Fest-pielen ber Wintersonnenwende war ber 6. Januar der Schluftag und feither haben fich beidnische und driftliche Gebrauche in inniger Berichmelgung erhalten, die ben Dreikonigstag auszeichnen. So ift ber noch in vielen Be-genden übliche Umgug ber brei Beifen aus bem Morgenlande barftellt von drei verkleibeten Anaben mit Arone und Stern aus Bold. papier, felbstverständlich driftlichen Ursprungs, besgleichen bas Spruchlein bas bie brei Beifen fingen und das mit "Lobet Bott den Berrn" beginnt. Aber beibnifch ift es, daß die brei Ronige nicht felbit Opfer bringen, wie fie es nach der Bibel doch tun mußten, fondern nach Schuhe aus und verschwand. Baben beifden als einen ihnen guftebenden Derantwortl. Redakteur Fran W. Ammelung.

Tribut. Das ift beute noch wie oor Jahrhun-Boethe's Berslein : Die heiligen drei Ronige mit ihrem Stern, fie effen und trinken doch bezahlen nicht gern, gilt auch jest noch. Die Sitte ift noch immer fo eingebur-

gert, das die drei Beisen vielsach sehr ansehn-liche Gaben mit sich fortichleppen.
§ Camberg, 5. Januar. Die Schweiz hat den Postanweisungsverkehr für Kriegsgefan-gene mit Ruhland vom 1. Januar 1918 ab eingestellt. Poftanweisungen an die Oberpost-kontrolle in Bern fur deutsche Kriegsgefangene in Rugland konnen deshalb vorläufig bei den beutiden Poftanftalten nicht angenommen werden. Poftanweilungen fur diefe Befangene

sind zur Zeit nur auf dem Wege über das schwedische Postamt in Malmo 1 zulässig.

\* Camberg, 4. Januar. Am Sonntag, den 6. und Montag, den 7. Januar, findet hier im "Nassauer Hof" ab 10 Uhr eine Kaninchenausstellung der "Züchtervereine des Kreises Limburg" statt. Eine Ausstellung von Pelzen und sonstigen Produkten ift ihr angegliebert.

- Camberg, 2. Januar. Rach einer Be-kanntmachung der Königl. Gifenbahndirektion ist die Berkehrsordnung (§ 12) durch bas Reichs-Eisenbahnamt mit Geltung vom 1. Januar 1918 porübergebend babin abgeandert worden, daß auf den Stationen die Preife ber gum Berkauf aufliegenden Fahrkarten nicht mehr ausgehangt zu werden brauchen.

)!( Riederfelters, 5. Januar. Eine hohe Auszeichnung erhielt der Leutnant der Reserve Bilberg. Als 5. Kriegsorden ist ihm por einigen Tagen das Ritterkreuz des Königl. hausordens von Sohenzollen mit Schwertern verliehen worden. herr Gilberg ift ein Sohn bes Agl. Bahnmeifters a. D. Bilberg von hier. \* Riederfelters, 2. Januar. Dem Pionier

bei einer Minenwerfer-Rompagnie Grans Pauly, Sohn des Maurers Franz Pauly, wurde an der Westfront das Eiserne Kreng 2. Klasse verliehen.

\* Worsdorf, 2. Januar. Unser neuge-

mablter Burgermeilter Unteroffizier Rarl Wiegand wurde mit dem Eisernen Kreug zweiter Klasse ausgezeichnet. \* Reuwied, 4. Januar. Bor einigen Ta-

gen wurden hier Pelgwaren im ungefahren Bert von 18 000 Mark geftoblen. Um Frei-Sauptbahnhof einen Menfchen gu verhaften, auf den die angegebene Beschreibung genau paßte und in deffen Begleitung sich ein Frau-enzimmer befand. Mann und Frau haben bie Pelgbiebitable ausgeführt. Camp, 2. Januar. Bum Gierfuchen be-

trat diefer Tage die Frau eines hiefigen Burs gers den huhnerstall. Sie fand darin zwar keine Eier, aber einen jogenannten "blauen - Die Suhuer legen ihren Befigern jest icon "goldene Gier". Wenn fle, nun auch icon Sundertmarkicheine legenbann paßt auf die Suhnerzucht das bekannte Wort nicht mehr: "Wer arm will werden und weiß nicht wie, - ber halte fich nur Fe-

der dem Kriminalfdugmann Starr die totliche Augel ins Berg jagte. In den letten Tagen haben verfciedene Berhaftungen ftattgefunden Die unter Umitanden mit ber Mordjache in

Berbindung ftehen.

Frankfurt, 4. Januar. Sachjenhaufen Berbrechern am meiften beimgefuchte gut fein. Bie jest bekannt wird, hommt gu ben überfällen ber legten Beit noch ein anderer, ber fich am Freitag bei einbrechender Dunkelheit auf ber Forithausstraße in der Rabe bes Sandhofes abspielte. Ein junger Mann von 19 Jahren, der kurg vorher bas Kranken-haus verlaffen hatte, murbe von einem Unbekannten angefallen und aufgefordert, feine Schuhe auszuziehen. Als er fich zur Wehr feben wollte, warf ihn der Rauber zu Boden, kniete fich auf ben Uberfallenen, jog ihm die

#### Möglichkeiten eines Weltfriedens.

Bener Berireter bes Bielverbanbes in Stod. holm - es blieb u. B. unmiberiprocen, bag es ber italientiche Gefanbte mar -, ber im Svenifa Dagblabet' bom 12. Rovember unter bem irifden Ginbrud ber Jiongolataftrophe auf bie Rotwendigfeit eines fotortigen Friebeneichluffes ale bes einzigen Rettungemittele ber Entente verwieten batte, erbebt in berielben Beitung bom 2. Dezember 1917 erneut feine mahnende Stimme, um feine Barnung gu wieberhofen und um aus ber politicen Getamtlage bie Möglichfeiten bes balbigen Beltiriebens

Unter bem Babifpruch "Der Friede fann wohl bergogert, aber nicht verbinbert merben" fiftt biefer mertwarbig aufrichtige Diplomat

"Rach einem Friebensichluß mit Rugland ift eine Sanbelsblodabe gegen Deutichland ohne jede politive Bebeutung fur bie Rrieginbrung ber Entente. In handelspolitifcher Sinucht mare fie ber reine Bahnfinn, benn baburch murbe Beutichland ober bem Blod ber Mittelmachte bie Möglichfeit geboten, mit Ruglanbs Dilfe bas gange noch freie Europa ju er-obern und fich fur ben Friedensichlug jeder Konfurreng gewachten ju machen. Es ift offenbar, bag ein berartiges Zusammenwirfen für beibe Teile gleich porteifhait fein wurde. Ruglande Finangen murben gebeffert werben, und die Mittelmachte mirden in hobem Grabe ben Ginflug, ben ber Rrieg aur ihre Wirnichaft gebabt hat, beleitigen tonnen. Wenn wir annehmen, bas die Mintelmachte nach bem Friedensichlug mit Rugland mit Rudlicht auf die außerordenilich großen Opier an Teuppen und Material, die ein Durchbruch an ber Weitstont mit sich bringt, sich an dieser Front immer noch auf die Desen-sive beschränfen würden, so werden doch durch den Friedensichluß sehr große Truppenmaffen fur Operationen an anberen Stellen frei. Rur wenige beutiche Truppen guiammen mit ben tfirfneben, bie bisber an ber Rordfront gufammen gegen Rugland ftanben, maren norig, um ben Berhaltniffen in Meiopotamien eine jur bie Entente febr gefahrliche Benbung gu geben. 3a, bei ber jegigen Ronftellation ift ein Schlag gegen Agypten hochft mabricheinlich und ein fratiger Schlag auch gegen Inbien mit Rugland als Durchbruchsmeg bentbar und

Was fann die Entente bagegen fegen ? Ameritas Dilje — bas ift alles. Warum beteiligt fich aber Umerifa an ben Rrieg? Reines. wegs aus ben ibealen Granben, Die in ber Breffe angegeben werben muffen. Amerita fann feine anberen Intereffen als hanbelspolitifche baben, und in handelspolitifcher Din-ficht haben bie Ber. Staaten nur gwei bebeutende Ronfurrenten : Deutichland und Eng-Iond. Benn Hugland ausgehalten batte, batte Umerita in biefem Rrieg beibe befiegen tonnen : Deutschland burch bie militariiche Bernichtung, Gigland burch ben Bau ber ameritanischen Sandeleffotte - ber Mangel an einer Sandelsflotte ift Ameritas groste banbelspolitifche Schwache geweien -, und indireft hatte Deutich-lands II-Boot-Krieg Amerita bagu verholten, England gu beliegen. In bem Beithe einer machtigen Sanbelofiotte und ber unerichopflichen materiellen Silisquellen Ameritas hatten to bie Ber. Staaten in großter Freundichaft Englands wirticatiliche und handelspolitische Weltherr-icat übernommen. Frankreich braucht in diesem Bujammenhange taum ermahnt gu merben. . .

Dier ift felbitverfianblich tein Bort gejagt worben, bas bie Mittelmachte nicht felbft wagten. Rann man fich wirtlich benten, bag fie, mit folden Möglichfeinen bor Augen, gewillt maren. auch an ber Beftfront Frieden gu ichliegen ? Die Antwort ist ein unbedingtes Ja. Es besteht kaum ein Zweitel barüber, baß
bie Mittelmächte, trop bes enormen Machtgewachjes, ben sie erhalten haben, gewistt
waren, mit ben Westmächten Friedensverhandlungen unter hochft bedeutenben Bu-geständniffen gu eröffnen. Der Bille gum Grieden ift offenbar bei bem Blod ber Minelmachte febr ebrlich, und gwar ichon aus bem

Grunde, weil feine biretien Rriegsgiele ifir eine Fortlegung bes Rrieges im Weften exiliteren. Das mas burch eine Fori egung bes Rrieges im Weften gewonnen werben fann, wurbe Die handelspolitiche Entwidlung, auf Die Dentich-land gunachit tein Lugenmert richten muß, nicht in fo hobem Grabe iorbern, bag eine Fori-legung aus biejem Grunde Deunschland als richtig ericheinen wurde.

Dieje Musführungen haben nur einige Grundlimen beffen, mas mit ber Friebensentwidlung gulammenbangt, furg berühren tonnen. Gine Beichleunigung bes Friedensichlnffes ift jedoch für einen ichnellen Beginn aller notwendigen Ausgleichsprozesse, die das Eintreien bes Friedensstandes bedingt, von außerordentlicher Bedeutung In dieser Beziehung tommen die nordichen Staten, besonders Schweden, eine außerordentliche, in der Weltgeichichte fait

einzig baftebenbe Rolle ipielen. Dieje neutralen Dachte haben bie Doglichfeit in ihrer Sand, ben Staatsmannern ber Banber, bie aus Rud. ficht aut die Bolfsstummung die größten Schwierigfeiten haben, ju helfen, aus ber jepigen machtvolitichen Lage den notwendigen Schluß zu gieben Gine taftiiche Silte bier tonnie unenblich viel Blut und Tranen eriparen, um von eigenen wie tremben wirticaft.

lidjen und eibiiden Berten gu ichweigen." Dieje berftandigen Ausifthrungen ber Grodholmer Ententebiptomaten werden in London und Baris woul feine Enabe bor ben Augen ber Benforen finden, ba die Fata Morgana ber ameritaniichen Silie und ber eble Itr prung ihrer Beweggrunde faum grundlicher gerfibrt merben fann.

#### Derichiedene Kriegsnachrichten.

Die Beereeberftarfung in England.

Dem Londoner Gvening Standard' guiolge bezweden die neuen Bestimmungen über bie geplante englife Deere berftartung bie Ginverleibung aller jungen Manner gwichen 19 und 24 Jahren, bie bisher aus irgendwelchen Granben freigestellt maren. In gweiter Linie jollen auch die Matzehn jabrigen herangezogen werben. Eine Erhöhung ber jegigen Allieragrenge bon 41 Jahren ift nicht beabildtigt. - Berborragende Mitglieber ber liberalen Bartei lebnen bie bon Blohd George gesorberte Ansbebnung ber englichen Wehrpflicht ab. Da auch bie Arbeiterpartet und die Gren gegen jede abermalige Erweiterung ber englijen Behipflicht Siellung nehmen, ift mit ernften parlamentarisichen Rampfen im Unterhaufe zu rechnen.

#### Birfungen bes IL Boot-Brieges.

Lord Abondba gab bei einer Konfereng ber Norblouboner Lebensmittelfontrollausichuffe gu, bag ihm die Bebensmittellage für bie Bufunft "grobe Bejorgnifie" verurjache. Sinficht-lich bes Fleisches brauche man zwar feine wirtliche hungerenot gu beffirchten, wohl aber eine große Rnappheit, ba man auf bie Berben ber Beimat angewielen fein werbe. Betreffe bes Beigens fei bie Lage ernfter als vor zwei Monaten, ba man Frantreich und Stalien babe aushelfen muffen. Es fei gu fürchten, daß eine Zwangsrationierung nötig werben wurde. Rhondea empfahl ben Ausichniffen alles aufzuwerten, um bie Lebensmittels polondien gu berhindern, an benen neuerbings ott 2000 bis 3000 Berionen teilnehmen follen. Er wies barauf bin, bag biefe Bolondfen ber Mittelpuntt ber Ungufriebenheit leien und regierungsfeindlichen Glementen Gelegenheit gaben, ber Regierung Schwierigfeiten 311 bereiten.

#### Laufinge Bebingungen.

Staatsjefreide Lanfing nahm gu ben Geruchten bon einem neuen beutiden Frieden Sangebot gu Beihnachten Stellung und erffarie, bag bas Gianteminifterium ber Ber. Staaten bavon feine Renninis erhalten habe. Die Saltung ber Ber. Staaten fei unverandert und bleibe im Ginflang mit ben Bedingungen ber Allnerten, bag Deutichlanb Biederherstellung und Schadloshaltung gemahren folle.

#### Politische Rundschau.

Bouefdland.

\* Der Beinch bes polniichen Dinifterpratibenten in Berlin, ber auf Ginfabung bes Meichefanglers etiolgt ift, bar nach verichiebenen Blattern auch ben 3med, mit ber Meicheregierung gie beraten, in welcher Form die gegenmarige legale Bertreiung bes polnischen Boltes bei ben Friebensperhandlungen ber Bentralmachte mit Rugland ihre Unnichten und Buniche gum Musbrud bringen fonnte. Aller Wabricheinlichfeit nach wird man ben Bolen Gelegenheit geben, ihre Buniche und Borichlage vorzutragen. Sicher aber mitb Bolen nicht birett an ben Berhanblungen teilnehmen, bie nur zwijchen ben berieginhrenden ftorfinden tonnen.



Generalfeibmnrichall b. Gichhorn.

Generaloberft b. Gichhorn ift in Anerfenmung feiner Erfolge als Dberbefehlthaber ber 10. Mimee und ber nach ibm benannten Seeresgruppe, beien nampfe mejentlich jut herbeifabrung ber an ber Ofthont eingeleiteten Berbanblungen beigetragen beben, jum Generalieldmaifchaft ernannt worben. Beim Musbruch bes Strieges war er ichwer frant, und jeinen Befannien gegenftber außerte er: "Ich bin der ungluchichte Mann." Im Jamuar 1915 erhielt hermann b. Eichhorn ben Oberbeschl über bie neugebildete 10. Armee, die er feitdem burch afte Rampie fiegreich geführt bat. Seine glanzenben Eigenichaften zeigten fich namentlich in ber Winterichlacht in Majuten und in ber großen Sommeroffensibe 1915, die u. a. Kowno und Wilna in uniere Danb brachte. Er ift am 13. Gebinar 1848 in Breslau geboren und ein Entel bes befannten Staatsmannes b. Gichborn.

\* 3n ber Nordd, Allgem, Big. wird jest amilich beftatigt, bag Staatsfelreiar Dr. Delfferich mit ben porberentenben Arbeiten fur ben mirt . icaftlichen Teil ber Friedensver-handlungen mit Rugland vom Reichsfangler beauftragt worden ift. Renerdings bat ber Reichstangler biejen Muftrag auf Die Befamt. heit ber Birtichafistragen ausgebehnt, bie bei den Friedensberhandlungen mit allen gegen uns im Rriege ftebenben Staaten gu regein jein merben.

\* Aber die Burndgiehung bon Batern bon ber Front befieben noch vieltach faliche Unichauungen. In einem Schreiben an ben Abgeordneten Dr. Dialler-Meiningen bom 1. Degember fagt bas preufifche Ariegeministerium barüber unter anderem : Ein Grlag, das Buifidziehung erfolge, wenn mei Cohne im gelbe fteben, ift nicht ergangen. Ge ift lediglich Borforge getroffen, ban Bater vieler Rinber, Die noch ber baterlichen Grgiebung und Unterhaltung bedürten, auf Berlangen aus ber porberften Binie gurudgezogen werben tonnen, ioweit es bie militarii insbetonbere bie Grapperhaliniffe, geftatten."

im Reich bie fofortige Musgablung einmaliger | einbarung gu treffen.

Leuerungsqulagen an bie Beamien angeordnet morden. Much bier betragen bi Beihilten iftr Berbeitatete 200 Mart, gu benen fur jebes Rind eine Bulage bon je 20 Mart hinguiritt. Unverheiratete mit einem Dienft-einkommen von nicht mehr als 6000 Mart erhalten 150 Mart.

Frandreich.

Die Rammer hat nach finnbenlanger Situng mit 417 gegen 2 Stimmen beichloffen, bie Un verletitch teit Caillaur' und Louftalois auf zu beben. Clemenceau wurde von Cogialiften und Linteraditalen (ben Unhangern Caillaur') ftart angegriffen. Die Bepteren erflarten, für die Aufbebung ber Unverleglichfeit zu fimmen, bamit fcneller bie Berantworulichfeit Glemenceaus bergeftellt werbe.

Smweig.

"In ber Bundes berfammlung fam bie angeffindigte Interpellanon ber 17 National. rate gur Sprache, burch bie ber Bunbesrat um Ausfunft gebeien wurde, ob es nicht an ber Beit fei, gegen bie gunehmenden wirfchaitlichen Ginichnurungen ber Schweis bei allen Rriegfübrenden gu proteftieren und ob bei ben Rrieg. führenden fiber Beihnachten und Reujahr ein Baifenfiill ftand angeregt werben tonnie. Der zweite Teil ber Interpellation murbe mit Radicht auf die wiederholten Grflarungen bes Bunbeerates, bag er im geeigneten Augenblid ieine Dienite gur Bermintlung anbieten werde, fallen gelaffen. Bum erften Zeil ber Interpellation aniwortete Bundesrat Schulibes, ber Broteit hatte gur Borausiegung, bag bie Gin-ichrantungen, unter benen bie Comeis gu leiden hat, auf boien Billen bon feiten ber Rrieg. ifibrenden beruhe. Man wife aber, bag biefe Borausiesung nicht gutrifft und muffe anerfennen, bag bon beiben Geiten möglichites Entgegentommen bewiesen mird.

Sollano.

"In ber Bweiten Rammer führte ber Di-nifter bes Augeren Moubon aus, es fei richtig, bas bie ameritaniiche Regierung noch immer jebe Musfuhr nach Solland ver-binbere. Begen ihres eigenen Bebar bunb bes Bedarfs ihrer Bundesgenoffen taun Re-gierung ber Ber. Stanten tome Musium nach neutralen ganbern geftanen, folange nicht genau berechnet ift, wiebiel bie Reutralen notig haben. Diete Berechnung bat aber offenbar jehr biel Beit in Uniprud genommen. Der Mangel an Schiffsraum jei jest brudenb.

Singland.

\* Der Borfigenbe bes Rats ber Bolts. tommiffare Benin hat an ben frangofilden Dinifterprafibenten Clemenceau ein Rabiotele. gramm gerichtet, in bem er fiber bie Beraus frangofiicher Quelle fiber Rugland verbreitet werben. Das Radiogramm fagt ber frangolifchen Regierung bittere Babrheiten, nennt bie falichen Radpridien über Rugland hintertreppenliteratur, verwahrt fich gegen ben Borwurf bes Berrate und ichließt: Man fann um fo leichter an bie Raulichfeit ber machtigen revolutionaren Bartei glauben, ba ber herr Clemenceau in jerner Bergangenheit in |fanbalojem Bufammen . hang mit ber Banama-Affare ge-ftanben hat. Das einzige Gefühl, bas bie Arbeit bes herrn Clemenceau in ben Arbeitern, Soldaten und Bauern Muglands hervorrufen tounte, mare bas Geinhl ber tiefften Beradjung für ben Rlungel ber fonfus gewordenen Banamiften, welche vorläufig noch bie Möglich-feit haben, im Namen bes verblutenben unb beratmten frangofiichen Bolfes gu fprechen.

#### Mimerita.

\* Ilm ben Rriegswillen ber Bevollerung gu eniflammen, veröffentlicht Stonisjefreiar Banfing meitere Telegramme bes Grafen Burburg. In bem einen Telegramm ver-fucht Burburg ben Brafibenten bon Argentinien gu bewegen, einen Geheimvertrag mit Chile und Bolivia gu ichliegen gum Beichen ber "gegenmen, joweit es die militarichen Intereffen, feitigen Annaherung jum Schus gegen Rordamerika". Auch foll Graf Lurburg versucht
amerika". Auch foll Graf Lurburg versucht
haben, Beru zu bewegen, die gleiche Ber-

#### THE PERSON NAMED IN Die flugmaschine.

Robelle bon Gife Otten.")

1]

Den gangen Commer hindurch arbeitete ber Den gangen Sommer innbutte arbeitete ber Silfsbremier Berbowsth, wenn es seine Zeit erlaubte, in bem fleinen Garten, ber zu seiner beicheibenen Bororiwohnung gehörte. Wenn bie Stackel., Johannis- und Erdbeerernte vorüber war, galt es, belonders fleißig zu sein, und feine Frau und die beiden Jungen balfen ibm Unfrant faten, überfiftifige Ranten entfernen und umgrabea.

Be mehr es aber gum herbft ging, befto filler murbe ber fleine, hagere Mann, feine Wiene murbe immer nachbentlicher, und auf ber Stirn fiber ber Rafenwurzel geigten fich amei fentrechte Gurchen. "Er inftelt icon wieber, balb wirb's wieber losgeben!" jagten bann bie Biffenben in ber Umgegenb, Geine febr profilich veranlagte Frau aber berfuchte eifrig. feinen Gebanten eine andere Richtung gu

"Du willft boch nicht einen wieber an-fangen, an bem Holzgesiell ba braugen gu arbeiten ?"

"Warum benn uicht, Minna ? Glewift will ich's! Jest habe ich boch die schönste Beit

"Und bebenift nicht bie unnügen Gelbausgaben, die bieje berbrehte Cache perurtadit."

" Unberechtigter Nachbrud wirb berfolgt.

Und von Berbrebtheit ift bier gang und gar nicht die Rebe. Ich bin ber Lofung bes Problems gang nabe und merde es bir in ben nadhften Tagen geigen. Gs icheint ba nur noch ein fleiner Ronfiruftionsfehler au fein, aber bas wird leicht befeitigt werben. Und bann geht's beidi ! in die Luit. Dann hat fich's für mich ausgebremfert. Daha !"

"Aber Mann, bas finb boch nur Sirngeibinfie! Du regit bich fiber biefen Firle. lang biel zu fehr auf. Siehst bu, ba haft bu icon wieder beinen Sustenansall! Und dann besommit du womöglich wieder bein furchtbares Bergflopien, über bas ber Doftor neulich ben Ropf to bebentlich gefcinttelt bat."

"3ch glaube im Gegenteil, bag bie Bewegung in der frifden Luft fehr vorteilhaft für mich ift."

So mochte bie Frau fagen, mas fie wollte, Berbowelp wies alle ihre Einwande gegen feine Lieblingsbeichaitigung weit von fich, und bie beiben Jungen waren gang auf feiner Seite, Sie warfen icon oit febninchtige Blide nach bem fleinen Schuppen, ben fich ber Bater neben bem Garten gebaut batte und ber ein Beheimnis barg, bas nun balb offenbar werben iollte. Und gerabe bie Phantafie ber Jugend flammerte fich mit aller Kraft und Sehnlucht an die Blane bes Baters. Ins Connenland ber fühniten Traume iftbrien fie. Un ihrem Aufflieg ftanben gwar Dinben und Blagen, aber ihre Erifillung berbieg Reichtum und Ehren. Co mochte bie Mutter immerbin ichelten -Die Jungen ichauten gindjelig gu ihrem Bater | gu bem anberen : "Das ift ber Eriumph bes

In feiner Stellung bei ber Gifenbahn batte Berdowein Gelegenbeit genug, bas ichnellue moberne Berfehremittel gu beobachten und gu findieren. Aber bas genagte feiner regen Bhantaffe nicht. Bie fcwerfallig bonnerte eine folde Gifenlaft auf ben Schienen babin! Und immer in berfelben Richtung : webe, wenn man bavon abweichen wollte! Blid hob fich gu ben Bolfen, mo er bie Schwalben und die Tauben leicht und ficher mit bem Wind um bie Wette babinichießen fah, und er begann bas raffelnbe Lofomotiv-Ungetum gu verachten. BRrunt follte ber Menich nicht bas. felbe erreichen tonnen wie jene Bogel ? Freilich befag er von Ratur feine Gingel; aber ber Geift marbe icon Mittel finben, fich folde gu ichaffen. Und fo hatte er fich vepular-phyfitalifche Bacher gefauft, mit Gifer flugtechnifche Artitel gelefen und glaubte nun, bas Biel erreicht zu haben.

Seine Flugmaichine mar fertig. Es erichien ihm alles to richtig, fo haaricarf berechnet, fo passend konstruiert, das nach seiner jesten Aber-zeugung ein Mistingen ausgeschlossen war. Ob, welch herrliches Gefühl, wenn er als der erfte Mensch frei und gewandt nach allen himmelsrichtungen über bie Erbe wurde bahinichweben tonnen! Wenn er baran bachte, glaubte er ichon wirklich zu ichweben, und er mußte innerlich lachen, als er eines Tages gufallig ein Geiprach swifden swei Reifenben borte, Die fich auf bem Bahnfteig unterhielten. Der eine mies auf einen vorübergebenden Bug und fagte ftolg

Bir haben noch nicht zu hungern brauchen. auf. Ihnen war er bas Ibealbild bes Eroberers | menichlichen Geiftes über bie Materie !" Haba, bon Berbrebibeit ist hier gang und gar ferner Belten. wenn jener Mann gewußt hatte, bag es für ben Silfsbremier Berbowsty noch einen gang anderen Trimmph gab! .

"Saba! Dierher!" riefen die Rinder, und von allen Seiten firomien fie gulammen nach bem fleinen Schuppen, beffen Tur jest weit geöffnet war und aus bem Berbowsty ein fonberbares Beftell hervorrollte. Den bienfireien Dach. mittag wollte er beute bemuten, um noch einige Berbesserungen anzuöringen und dann seinen ersten Flug zu wagen. Auch einige Nachbarn waren herbeigekommen und umftanden staunend das merkwürdige Aunstreerk, das sich jeht ihren

Den unteren Teil bilbete ein breiediger Tritt, unter bem ein machtiger Blafebala befeftigt mar. An ben brei Gden bes Trills waren fefte Stangen angebracht, die ein nach born fpis gulaufenbes Dach aus binnen Breitern trugen. In ben beiben Seiten biefes Daches befanden fich riefige Flugel, funftboll aus Bogel. febern gufammengestellt. Ein ber vordersten Stange aber ragte bicht unter bem Dach ein großer holzerner Bogellopi, ber grell bematt war und viel Abnlichfeit mit ben Ropien indifcher Wogen hatte.

"Das ift nur gur Bierbe und hat fonit feinen besonderen Bwed," pflegte Berbowsty gut fagen, wenn er feine Grfindung Rengierigen erflatte. Aber man muß auch etwas fare Linge haben. Die hauptfache ilt bie Duft in bem Blaiebala, Geben Sie, Die Bogel haben fa auch Seit in ihren Knochen. Duburch wird bie gange Laft gewiffermagen ausgeglichen. Und

## Die Lage in der Uhraine.

(Englander und Frangolen, die mahren Feinde Ruglands.)

In ber Ufraine verlucht ber Rofatengeneral Ralebin ber Entente hilfreiche Dienfte gu leiften, indem er ber Friedendiehniucht bes ruifiichen Bolles enigegenarbeitet und Rugland noch weiterbin in alle Schreden bes Rrieges gu berfir den bewüht ift Diele gegenrevolutionaren Bestrebungen, die fich gegen die junge ruffiche Demokrate richten, werden eigenartigerweite von Frangolen und Englandern auf eiftigfte umerftuht, frobbem Blohd George bei jeber paffenben und unbaffenben Gelegenbeit Meben halt, bag ber Rrieg gum Schute ber Demofratien weitergeführt merben foll und

Die Beuchelei unferer Teinde zeigt fich wieder im bellften Lichte. Goon ber babiiche Thronfolger bat por einigen Zagen in einer bemertens. werten Uniprache baraut hingewiefen, bag Bilion, ber'angeblich iftr Biele ber Demofratie in ben Beliftieg eingetreien ift, gibar für bas gariftiiche Rubland alle Silismittel que Sand batte, trosbem bemele Amerifa roch "neutral" mar, bag berfelbe "Demotiatenbeldinger" 20:ifon aber ihr Die Rote ber fungen tutliden Demofiatie, Die fich aus ben Geffeln bes Barismus beireit hatte, nur mufte Beich mpiungen übrig batte.

Die Lage in ber Ufraine bietet wieber eine gunftige Gelegenheit bar, bas nicht wurdige Beudelinftem ber Entente gu entlarven, benn im Beerlager Ralebine befinden fich bie frango. flichen Milliaratiaches und Ausbildungsoffigiere, bie bott nur fehr wenig gut luchen haben. Ge gilt eben nicht, ber bebrangten ruffilden Demotratie Dille gu gemabren, tonbern bie eigene ichmer bebrohte Front ju retten. Dabei tommen nur eigennftige Beweggrande ber Entente in Betracht, aber nicht Radichten auf irgendwelche bemofratiche Beitrebungen Ruglands. Rugland ift für die Entente nur folange ein beachtensmerter Faftor, als ruffiche Landes. finder fich tfir bie imperialifisichen Zwede bet Englander und Frangoien binichlachien laffen wollen. Sonft ift ben eblen Berbanderen burchaus bie Frage, mas aus ber ruifichen Freiheit wird, gleichgaltig. Go zeigen lich England und Franfreich als bie mohren Geinde Muglands. Lenin und Trosty haben fich von ber ichonen Phrase ber englichen und frangolisichen Staatsmanner nicht blenden laffen, tondern liar erfannt, daß Rugland nur als Schlachtopfer bienen foll. Benin und Trosty haben fich bon

Die eigenartigen Borgange in ber Ufraine und beionders die Beteiligung frangbfifcher Offi-giere an ben Aufruhrbestrebungen Ralebins werben aber ber gangen ruffigen Welt mit größter Rarbeit zeigen, welcher Art Die Geift es in ber Ufraine offenbar gu erniten Rompien gefommen, ba Ralebin fich Truppen bon ber ruffiich erumanischen Front geholt bat. Daburch wurde Die Ufraine jum Mittelpuntt ber Gegenrevolution, und bie Borgange in ber Utraine erlangen auf diese Beite eine gewisse Bedeutung. Die Beiterentwicklung ber Dinge icheint nicht ungewiß zu fein. Ralebins Silfemutel find nicht unbeichranft. Much ber Bugug bon ber Front buifte balb ins Stoden geraten. Ge fommt bagu, bag ber ruifiiche Golbat auf allen Teilen ber Gront friegemube ift, und bag auch in ber Ufraine bie Bolichemiften über einen großen Unhang perfugen. Roch find nicht bie notwendigen im umfaffenden bag Raledin Begenmagnahmen Raledin porberburchgeiührt, hand noch seine Beftrebungen scheinbar mit Erfolg burchichtt. Aber sowie die er-forderlichen Truppenmassen der Bolichemisten gur Betampjung ber Gegenrevolution nach ber Utraine geichicht worben find, faun Ralebin fich nicht behaupten, gumal banit gu rechnen ift, bag auch innerhalb feiner eigenen Truppen ein großer Zeil friegemube ift, ber fest nur geswungen ben Bejehlen ber Gegenrevolutionare Truppen sahen — bei ber ersten Gelegenheit Ghacht III im Gemeindegebiet Karbig brach, auf die Geite ber treiheitlichen Truppen zu wie aus Aussig gemelbet wird, der Berbindungsichlagen. Gegen das gesamte Ruhland kann stiellen zwischen dem genannten Schacht und dem

#### Von Nab und fern.

5.11hr. Labenichluft. In Dresben ift burch eine Berordnung bes Rates ber 5-Uhr-Baben-ichluß eingelührt worben. Lebensmittelgeichane burten bis 7 Uhr geöffnet bleiben. Connabend gilt allgemein ber 7-lige-Babenichluft.

Ginfdrantung bes Binterfports. Gine Ginidrantung bes Winterportverfehre bezwedt eine Berfügung ber Gifenbahnbirettion Minchen, bie bis auf weiteres bie Minahme von Schnee. ichuben, Robelichlitten und fonftigem Binteriporigerat in Berionenwagen und jur Be-forderung ale Reisegepad ober Erprefgut perbietet. Auch auf allen biterreichnichen Staats. bahnen und ber Gubbahn wird bas gleiche Berbot in Rrait treten.

aber Kaledin unter teinen Umfanden einen Sentelrevier ein. Bon ben bort beschäftigten mehrerer gemeinschoftlicher Diedflähle zu 3 Jahren bauernden Gefolg erringen. Arbeitern fonnten fich feche durch breumdangenten gene Babrenielb Landbaufer ausgeraubt. ichgent reiten, mabrend breiundzwanzig abgeburch einen ansgebrochenen Brand, der bie IIr-

Wilfon laft: fich icheiden. Rach einer Melbung aus Loudon gebenft Bidfibent Billion, ber eift por einigen Monsten gum gweitenmal geheiratet bat, fich von feiner Gattin icheiben gu laffen. (Es murbe biefer Tage bereits im preugi. ichen Abgeordnetenhaufe ant bas flagliche Brivat. leben birtes "Moralifien" und Beliverbefferers hingemiejen.)

Ming über ben Milantit? Der italieniche Mieger Beutnant Emilio Beenati, ber gegenwarng in Rem Dort ift, trifft nach Barifer Melbungen Borbereitungen ju einem Glug über ben Alanifden Ozean. In biefer Boche will er junachst versuchen, quer über bas ameri-

fache ber Rataftrophe fein burfte, febr erichwert.

Hus dem Naturleben. Die Masgeier im Infettenreiche.

218 bie Masgeier im Infeftenreiche find bie auch bei und befannten Storpionsfliegen gu betrachten, fiber beren Bebensmeile ber Berner Entomolege Dr. R. Staeger neue intereffante Mitteilungen gu machen weiß. Die gemeine Storpionefliege, bie man bei und mabrend bes gangen Commers an Bajden und Girauchern beobachten tann, gehört ju ber Gruppe ber tog. "Schnabelhaften", bie ihren Ramen bon bem ichnabelartig verlangerten Ropf bat, ben bie Inielten biefer Gruppe beiigen. Aber bie Lebens. weife ber Storpion&fliegen berrichten noch mancher. lei Unflatheiten, io wurde bie Babl ber Gier, bie bas Weibchen in bie Erbe ablegt, fehr berichieben angegeben. Rach ben Beobachjungen Dr. Staegers legt bas Beibden im Durch. ichnitt etwa 20 Gier in eine Erdipalte. Die jungen Barven berlaffen bas Gi, bas an ber Oberflache eine mabenahnliche Struftur geigt, nach acht Tagen.

Der Borgang bes Musichlüpfens wird gum erften Male genau geichilbert : "Durch bie lebergeibe bunne Gifchale fieht man eine Beile por bem Musichlupien Die Larve fich bewegen und hin- und berminden. Dann gibt es an einem Gipol ploglich einen Rig, aus bem gleichzeitig ein ober zwei glasbelle Tropichen Flunigfeit austreten. Ihnen folgt ber Ropt und hierauf ein Cegment bes Rorpers nach bem anberen. Mugerordentlich intereffant ift Die erfte Mablgeit, welche bie fleinen Barben nach bem Musichlipjen geniehen. Sowie fie an die Buft gelangt find, machen fie fich namlich fofort baran, bie Grichale amgugehren. Dieje Mahlgeit bauert

ungeiahr eine balbe Stunbe.

Meben Diefen fleineren Beobachtungen mar beionbere bie Loiung ber Frage bon Bichtigfeit, ob bie Larven und auch bie fertigen Storpionsfliegen fich nur bon toten Tieren nahren ober ob fie auch leb jeften überiallen und bergehren. lebenbe In-Dierfiber gingen bie Meinungen bisher ftets auseinanber. Die füngiten Unieriuchungen feboch ergaben, bag die Clorpionefliegen unverlegte lebenbe Infelten nicht anrühren. Sowie aber eine Raupe ober ein amberes Inielt berartig gequeticht oder fonitwie verlett ift, bak bie Leibesfinifigfeit hervortritt, erbliden bie Ctorpionefliegen in bem Dier eine willfommene Dablgeit. Gie raumen nur mit Totem, Berlegtem, Berfallenbem auf, fpielen also im Injettenreiche tatfachlich bie Rolle von Masgeiern.

#### Gelundheitspflege.

Braftifche Ratichlage bei fleinen Unfallen. Durm Unachiamteit fann es geideben, bag ein Amb Glaur, Giosphitter, Siednabeln, Anochenfplitter, Bi digraten ober fonnige fpige Ro per vericitudt. Der erite Gebante, ber fic in tolden Fällen seinftellt, ift natfielich, to ichnell wie möglich ein Brechminel git Diefes Mittel tit aber entichieben ichablich, benn burch Brichen wird ber frembe Rorper nicht nur nicht ausgeführt, fonbern bie Schleimbaute bes Magen weisen angegriffen und die Speileidire wird nomöglich beried. Buerft gibt man bent Partenten eimas ju effen, und zwar folche Speifen, die eine bedeutende Maffe barkellen, und fomit eine bidte Sulle für ben Frembforper bilben. Dann eift fann man bas Brechmittel anwenben. Die in Frage fiebenben iSpeien befteben aus Bobnen, Kartoffeln, Erbien uiw. chreller noch ift in tolden Gallen eine gute, bide, Broifuppe bereitet; auch bair in folden Gallen mit Erfolg ein Bunerbrot, did mit homg beftrichen. Bet einem verlegten Linge, in welches fich eima ein Sanbfornchen einlogiert bat, genügt ju beihinbern, bag bas Muge berührt wird. Dann ift bas obere Daß das Auge berührt wird. Dann ift das obere Singenid aber dos naiere zu ziehen, daß das Auge trant; auch fanne man mitels eines fleinen Stäbchens von gufammengerolliem Seidenpapier Roblenfächen, Sanbidinden leicht entfernen. Sollte aber ein Gienkuchen ins Auge gelommen fein, to mirb basfelbe mittele eines Magnetes entfernt.

Wegen bas Echinden. Man aime burch bie



Stadiverordneten in Baugen erwogen bie Schliesung bes bortigen Stadtibeaters, ba es auf Die armere Bevolterung erbitternb wirte, wenn fie feine Roble erhalte, mabrent bem Theater Rohlen und augerdem 12 000 Dart Buidug gugewendet werben. Dagegen ertiatte ber Rat, bas sur Sebung ber Stimmung im Rriege bas Offenhalten bes Tgeaters un-

Der Tranfchein auf Reifen. Much ben Trauidein muß jest aut Reifen mitnehmen, wer mit feiner Gattin reift. Die Behorben in Baberborn haben namlich angeordnet, bag Gafiboisbefiger nur bann Chepaare aufnehmen barien, wenn fie fich burch Traufchein als verheiratet ausmeifen.

Zob bes Grundere bes Blanen Arenges. In Genf ftarb Biarrer Rochat, ber Ginnber des unter bem Ramen "Blanes Rreug" befannten internationalen Bunbes jum Schute und gur Bemahrung por Trunffucht. Der Bund murbe von ber benifchen Schweis aus auch in Deutichland befannt und verbreitet.

Die Notwendigfeit des Theaters. Die ; faniiche Feftland von Rem Port noch Can Frangisto gu fliegen. Regnali benugt ein Ceproni-Stuggeug neuen Tups, bas bis 25 Fluggane amnehmen fann. Das Gluggeng beligt vier Motoren von guiammen 1000 Bierbeffarten und eine Giandengeschwindigleit von 240 Shio-

Schwerer Eifenbahn . Bufammenftoft. Reuter melbet aus Shephersville (Remuch): Bmiden Louisville und Ra ville ift ein Schnellgug mit einem Berionengug guiammengettogen. 67 Berionen funden bierbet ben Tob, 50 minden berlegt.

#### Gerichtshalle.

Berlin. Begen Rriegsmuchers mar ber Sotil. besiger Jander angekagt — Seitens eines Gates war gegen 3. Anzeige erstottet worden, daß er in besten hotzet, daß er in besten hotzet für ein Glas Giaber Bier 75 Psennige und ihr eine Kajestulle sogar 1,75 Wart habe zahlen massen. — Zoon dem Berteidiger Rechtsanmatt Leop. Meber war der Beweis augetreten worden, bat ber Angeftagte einen bornehmen Sotelbertieb mit großen Untofien babe und er Deshals berechtigt gewejen fei, einen berartig boben Beeis gut forbein. Des Gericht nabm jeboch eine Sochipreisuber-

Bunn tommt es auf bie geichidte Bewegung ber Bingel an, bie man eben lernen muß."

Der Erfinder ftellte fich auf den Tritt, und fojort icob fic ber Blafebalg guiammen. Er ergeiff zwei Bebel und feste baburch bie Flügel in Bewegung, wahrend er selbst sich dabei emporzog. Bon seiner Lait betreit, ging der Blaiebalg wieder hoch. Er ließ sich wieder darauf nieder, und das Spiel begann von nieuem. Auf diese Weile mühre er sich fiundenlong ab, und es war ihm icon einige Brale to porgesommen, als wenn fich feine Raichine mit m etwas gehoben hatte. Die triumphierenben Blide, bie er bann auf bie Umftebenben richtete, ichienen bie eines Bergadten gu fein.

Die Nachbarfrauen, bie bier und be an ben Benftern ericienen, machten fich über ibn luftig und behaupteten, er habe nicht nur an feiner "Treimible", fonbern & feinem Ropf felbft einen Bogel. Doch bas fagten fie nur unter fich. Ceine Frau aber versuchte jo viel wie möglich, ibn abzulenten.

"Romm, Mann, bein Raffee twirb falt!" tonte ihre icharje Stimme aus bem Richen-

Er ichidie einen Anaben hinauf, lies fich ben Radimiliagstrant herunterbringen und genog in mit Scelenruhe talt. Gelbit ein Rogenmauer founte ibn nicht vericheuchen, und bie mansbewohner faben topifchuttelnb, wie er feine Mewegungen unermablich aneffierte. Auf, ab! Doch bie Maschine fiand

Bebelichteier begann fich ausgubreiten. Die Rinber, benen bie Sache allmablid langweilig porfam und nicels neues mehr bot, waren langit eins nach bem anbern verichwunden, und Berbowsth war gang allein. Jenmer noch hob und fentte er fich amlichen ben Stangen, fobag es ausfah, als wenn er Rtetterabungen

"Run, geht's noch nicht?" horie er ploglich neben fich fagen.

Gang in Schweis gebabet hielt er inne. Er batte bei feinem Gijer gar nicht benertt, bas vier hanbfeite Manner herangetreten waren, gute Befannte bon ibm, bie in ber Gifenbahnwertstätte arbeiteten und nun gum Feierabend noch baus gefommen maren.

Er wifchte fich ben Somei's von ber Sfirm. Dh, es liegt nur an einer gang geringen Rieinigkeit. Ich mut namtich mehr Abung baben. Die jungen Bögel muffen ja auch tüchtig fiben, ehe fie ben freien Flug berausbuben. Im fibrigen macht fich bie Sache ausgeseichnet. Seben Sie bier!

Gr geigte ihnen, worauf es anfam, unb begann bie Bewegungen ausguführen. Eben hat fich's gehoben," bemertte einer ber

Arbeiter. "Bit ja nicht mabr," erffarte ein gweiter.

"Doch! 3ch bab es beutlich gejeben," ber-Berdowsin bielt inne. Es mar mir auch

Er iprang zur Erbe und warf Rod und Weite ab. Zwischen bem offenen Demb iah man bie Schweistropfen auf feiner flachen

"Gie werben fich ertalten," warnie ein Arbeiter bebachtig, aber Berbowsty lachelte geringichabig. Er, ber große Erfinder, follte an isige Riemigleiten benfon! Er kieg auf bas Trittbrett, bangte fich an bie beiben Debelarme und begann wieber mit feiner Arbeit.

Die vier Danner entfernien fich fpotfelnb und perichwanden im Rebel, ber fich jest fo bicht guiammengeballt hatte, baf man felbit bie nachften Gegenftanbe nur in undeutlichen Ilmriffen erfennen fonnie . . .

Was in bas? Berbowsty fiblte es gang bentlich, wie er fich emporhob. Ja, war er nicht icon hoch oben in ben Wolfen? Dieser miktweiße Rebel, ber fich allfeitig unt ibn ausdebnie, er kannte ihn iehr gut aus den Beichreibungen der Aufrichiffer. O gewiß, er war ichon boch in der Luit und wuste nur nicht igenau die Richtung, die er einschlagen sollte ! lind gerabe jest mußte er wieber fo foredlich buften, bag ein fleiner Blutftrem aus bem Munbe quoll! Er lieft ericopft bie beiben Debel fabren und brach gulammen. Gein Ders pochte wie ein Dammer, aber mit En guden nahm er wahr, bag bie Maidine, einmal richtig angetrieben, fich von felbft meiter bemegte. Wo mochte jest bie Erbe tein? Run, bald mußten fich ja bie Wolfen teilen und bann

Schon war die Sonne hinter bem Rand fo." bestätigte er. Aber ich glaube, ich muß wurbe er aus flolger hohe hinabichauen und die ber Felber im Beken verichwunden, die frube mich noch etwas leichter nachen." gu ihm binaufjaudgen. Ge bachte an feine Frant und feine Dinber, an bie glangenbe Bufunit, an Reichtum, Gore und Mubm, und ein unenbliches Gifieligejühl abertamt ibn . . .

> Seine Fran hatte in ber Rache icon weib. fich geschimpte fiber fein langes Musblotben. Endlich ris fie das Fenfter auf und rief hin-unter: Wilhelm, wie lange bleibst du benn beut? Wilht du bei Racht und Nebel braußen fein? Du wirft bir noch ben Tob holen bet Diejent Wetter !"

Gs tam feine Antwort. Argerlich warf fie bas Fenker gu und ging binunter.

"Sprich boch wenigstens ein paar Worle!" rief sie wieber. "Damit ich weiß, wo bu eigennich bijt. Man fann ja nicht die Sanb bor ben Mingen feben in Diefem Rebel."

Alles blied flift. Mit ausgestrecten Mrmen faftete fie fich weiter und lab plogfich in unbarant frieg fie einen marterichfitternben Gopei

Berbowsty lag regungelos auf bem Trittbrett. Ceine Flugmafchine ftand fest auf ber Grbe; feine Geele aber fdwebte beroits in jenop Regionen, nach benen felbft die ichauffinn Gefindungen bie Menichen niemeis imiligen

Gnbe.

Für die zahlreich zugegangenen Gratulationen und Glückwünsche anläßlich unserer Silbernen Hochzeit sprechen wir allen unseren herzlichsten Dank aus.

> Johann Löw & Frau Anna geb. Lindenschmidt.

Warges, den 3. Januar 1918.

Wandfalender

für das Jahr 1918 empfiehlt

W. Ammelung, Camberg.

Umtliche

gültig ab 1. November 1917. Preie pro Stuck 20 Pfennig,

gu haben in ber

Expedition des "hansfreund".

## 0000000000000000000

II. Große Verbands=

# Kaninden-Ausstellund

Kaninchenzüchtervereine des Kreises Limburg unter dem Protektorate des stellvertretenden Landrats Herrn Regierungsassesor von Borke

am 5., 6. und 7. Januar 1918 zu Camberg

im Saale des "Nassauer Hoies". Ausstellung von Rassetieren und Zuchterzeugnissen.

Die Ausstellungsleitung.

0000000000000000000

3 3immer:

Wohnun nebft Subehör oder

fleines haus jum 1. April gu mieten gefucht von Johann Schloffer.

Ein braves ordentliches

fofort gefucht. Rab. gu erfr. Bahnhofftr. 13.

## **Eeiniamentuden**

#### zu haben bei Franz Wenz Camberg

Ein gut erhaltener

zu verkaufen. Nāh. in der Expedition.

Sohn achtbarer Eltern auf Oftern in bie Lehre gefudt. Feine Ausbildung, befferes Befchaft, gute Bedingungen bei

Joh. Rider, Frijeur, Mainz, Klarastraße 30.

# Aufruf!

Draugen im Felbe fegen unfere Solbaten Leben und Wefundheit ein, um ben Sieg zu erkingen. Uns daheim ift es die Pflrau, die Geldkraft Deutschlands hoch guhalten gegenüber bem Beftreben, uns auszuhungern und wirtschaftlich zu vernichten-Die Grundlage unferes Birtichaftslebens ift die

## Reichsbank.

Borbedingung ihrer Starte ift ihr Goldichat, ber es ihr ermöglicht, Bantneten ausjugeben und den Bert beutschen Gelbes im Inlande und Auslande hochzuhalten Ihren Goldschatz gu ftarten ift baber Notwendigfeit und vaterlandische Pflicht. Es hat fich beshalb ber unterzeichnete Ausschuß fur die Rreife Limburg und Befterburg geleidet und

## Geschäftsstellen für den Ankauf von Goldsachen

in Limburg in ben Raumen Ibes Borichugvereins, Dbere Schiede 14 (geöffnet Mittwochs von 10-1 Uhr, und

in Camberg und Niederselters in der Apotheke geöffnet zu den üblichen Geschäftsftunden jeden Cag errichtet, in welchen Goldfachen aller Urt, Retten, nge, Armbander, Uhrn mebs nach Abschähung burch einen gerichtlich vereidigte : Sachverftanbigen jum vollen Goldwert gegen fofortige Bezahlung angetauft und ber Reichsbant jugeführt merbe-

Mitbürger! Bringt alles irgendwie entbehrliche

# Gold zur Ankaufsstelle!

Wenn ihr Guch von lieb geworbenen Gegenftanben trennt, bringt ihr bas Opfer bem Baterlande, und es wird burch bie Aushandigung eines Gedentblattes chrenvoll anerfannt.

In den Landorten werden Pfarrer und Lehrer gur Austunftserteilung und Belehrung fowie gur Uebermittelung von Golbfachen an Die Beschäftsftelle gern bereit fein.

Der Ausschuss:

Mbicht, Landrat (Befterburg). Balous, Oberlandmeffer. Sanfa, Gifenbahndirettor WengBeder, Direttor. Gollhofer, Stadtbaumeifter. Grammel, Rendant. Saerlen, ge.. meifter. Beding, Forfimeifter (Ballmerob.) Beintichfen, Dberftleutnant. Benn. Somnafialdireftor (Sabamar). filpid, Dombetan, Bralat. foimenn, Amisgerichtsrat (Rennrod). Anliener, Duhlenbefiger (Mühlen). Antibaus, Borfchugvereinebireftor. Aurien: bad. Raufmann. Cawatzed, Apotheter (Camberg). Lichtiglag, Reichsbantvorftanb. De Niem, Landgerichtsprafident. Nillas, Raufmann. Dbenauer, Fabritant. Dbenaus, Detan Springorum, Oberregierungsrat. Bagnet, Buchdrudereibefiger.



## Bekanntmachung.

Mm 5. Januar 1918 ift eine Befanntmachung Rr. Pa. 1600/11. 17. R. R. A., betreffend

"Beschlagnahme von Papier zur Antertigung geklehter Papiersäcke (Sackpapier)"

Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in ben Amtsblättern und durch Unschlag veröffentlicht worben.

Stelly. General commando 18. Urmeefords.

Cvangel. Gottesoienn Sonntag, den 6. Januar 1918. Miffionsgottesdienft.

Camberg : Rachmittags um 2 Uhr. Riederfelters :

Bormittags um 91/2 Uhr. Unmerkung: Die Rollekte bestimmt für die Bafeler Million.

> Für ein Fraulein ein möbliertes

gefucht. Raberes in ber Expedition.



gehräuchlichen Ausführungen

verkauft zu Originalpreisen

Josef Birkenbihl, Çamberg. Installations-Geschäft.

Bringt im vaterländischen Interesse an allen Dienstagen

©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©

enthehrliche getragene

## kleidung. Wäsche und Schuhe

entgeltlich oder unentgeltlich in die Altkleiderstelle in Limburg.

Walderdorfer hof Jahrgaffe Ar. 5, ober gebt fie an die hierfür vom Kreisausschuss bestellten Aufkäufer ab.